

	<p>Objekt: Hadrianus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18214144</p>
--	---

Beschreibung

Subaerate, gefütterte Münze, verkratzt.

Vorderseite: Kopf des Hadrianus nach r.

Rückseite: Zwei einander gegenüberstehende Nemeseis, die jeweils mit ihrer l. Hand in das Gewand greifen. Die Figur r. hält Zügel und die Figur l. eine Elle jeweils in ihrer r. Hand.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; plattiert

Maße:

Gewicht: 8.84 g; Durchmesser: 26 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	128-130 n. Chr.
	wer	
	wo	Izmir
Beauftragt	wann	
	wer	Hadrian (76-138)
	wo	
Verkauft	wann	

	wer	Carl Timpe (verstorben 1882/1883)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Hadrian (76-138)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Fälschung
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- M. Pinder, Über die Cistophoren und über die kaiserzeitlichen Medaillone der römischen Provinz Asia (1856) 597 Nr. 82. Vgl. für reguläre Prägung mit vertauschten Attributen der Nemeseis: W. E. Metcalf, The Cistophori of Hadrian. Numismatic Studies Nr. 15 (1980) 33 f. Nr. 137-160.
- RIC II Nr. 507.
- RPC III Nr. 1361,31 (dieses Stück, Smyrna, ca. 128-130 n. Chr.).